



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 250
 18. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
 Wäschetrockner
 Klimageräte

Neu in
 Roggwil
 Poststr. 1

Für trockene Räume –
 vorbeugen statt abwarten.

Luftentfeuchter

Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil
 Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch



10. März 2017

Preisgünstige Wohnungen



7

Pro Familia baut in Arbon an der Romanshorerstrasse 30 Wohneinheiten



3

Stadt will Bauland verkaufen



8

Die Fasnacht in Bildern



11

Neubau auf «Jumbo»-Areal



13

Für Bäcker & Naschkatzen



Conny's Hafenbeizli

SAISONERÖFFNUNG

Ab hüt Fr. 10. März, händ mir wieder offä!

Freued Sie sich uf's gmüetliche Ambiente im g'heiztä Hafebeizli.

Mir freued üs uf Sie. Conny und Team
Hafen West · 9326 Horn · 079 650 21 20



Ihr Partner mit grosser 4x4-Kompetenz in der Bodensee-Region.

Besuchen Sie uns an der autoregio am 18./19. März 17



XUV i.e.i Diesel, 4WD, ab CHF 22'400.-

gargiulo
Automobil AG

Gargiulo Automobil AG · Meggenhus 1742 · 9402 Mörschwil · Telefon 071 844 30 70 · www.gargiulo-automobil.ch

HEV-Rechtsberatung*: Nutzen Sie den Termin.

Montag, 13. März 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshonerstrasse 4, 9320 Arbon | Anmeldung: Gabriele Maassen, 071 552 00 52

*Für HEV-Mitglieder 15 Minuten kostenlos.

Weitere Beratungstermine finden Sie unter:

www.hev-arbon.ch **HEV** Region Arbon

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung, zuverlässigen, einsatzfreudigen **Mitarbeiter/Belader in Teilzeitanstellung** (auf Abruf) für Kehrriechtabfuhr/Grünabfuhr als Ferienablösung/Aushilfe. Deutschsprechend, flexibel, teamfähig.



Hans Kugler AG
Arbon www.kugler-arbon.ch

Bewerbungen und Auskünfte:
Hans Kugler AG
Hafenstrasse 10
9320 Arbon
Tel. 071 446 19 08
E-mail: kuglerag@bluewin.ch



Stadt Arbon

Öffentliche Planaufgabe und Mitwirkung

Gestützt auf § 4 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) hat der Stadtrat Arbon für die öffentliche Auflage verabschiedet:

• Gestaltungsplan Hofstett

Betroffenes Gebiet: Parzelle Nr. 4107

Gestützt auf § 9 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) hat der Stadtrat Arbon für die Mitwirkung verabschiedet:

• Gestaltungsrichtplan Bleichi

Betroffenes Gebiet: Parzellen Nrn. 4107, 4109, 3764

Gestützt auf § 29ff des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) erfolgt die öffentliche Auflage. Zudem ist der Gestaltungsplan dem fakultativen Referendum gemäss § 24 Abs. 3 PBG unterstellt.

Auflageort: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon (Montag bis Freitag nachmittags von 8:30 bis 12:00 und 14.00–17.00 Uhr bzw. Donnerstag bis 18.00 Uhr und Freitag bis 16.00 Uhr)

Auflagefrist: 10. März 2017 bis 29. März 2017

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein rechtliches Interesse nachweist, schriftlich Einsprache beim Stadtrat Arbon, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, erheben. Die Einsprache ist zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten.

AKTUELL

Feuerschutzreglement muss revidiert werden

An der nächsten Sitzung vom Dienstag, 21. März, soll das Stadtparlament für die Revision des Feuerschutzreglementes eine Fünferkommission bilden. Auf Vorschlag des Feuerwehrkommandos wurde am 18. Oktober 2016 über die Erhöhung der Dienstalterspflicht von 50 auf 52 Jahre befunden. Diese Änderung würde bewirken, dass motivierte, zuverlässige und gut ausgebildete Angehörige der Feuerwehr länger im Mannschaftsbestand verbleiben könnten. Diese Änderung der Feuerwehrrichtlinie bedingt nun eine Anpassung des Feuerschutzreglementes aus dem Jahre 1999. Mit dieser Revision können gleichzeitig verschiedene andere Bereinigungen vorgenommen werden. eme

Motion Hug ablehnen

Weil der Verbleib der Spange Süd im Richtplan in die abschliessende Zuständigkeit des Stadtrates fällt, ersucht die Exekutive das Stadtparlament, die Motion von Kaspar Hug an der nächsten Sitzung am 21. März formell als erledigt zu erklären. Der inzwischen aus der Legislative ausgetretene CVP-Parlamentarier Kaspar Hug hatte vor Jahresfrist den Antrag gestellt, die Spange Süd im Richtplan zu belassen. Damit werde die Möglichkeit geschaffen, zu einem späteren Zeitpunkt – «wenn die Finanzen dies erlauben» – auf die Erstellung der Spange Süd zurückzukommen. Der Stadtrat hält nun in seiner Antwort an das Stadtparlament fest, dass das betreffende Richtplanblatt zur Spange Süd weiterhin erhalten bleibe, jedoch «als Vororientierung mit längerem zeitlichen Horizont». Das Einwendungsverfahren habe vom 8. Juli bis zum 31. August 2016 stattgefunden und sei mit der Beantwortung aller Eingaben durch den Stadtrat vom 12. Oktober 2016 abgeschlossen. eme

Stadt Arbon will der Hotel Seegarten AG Bauland verkaufen

Ohne Parkplätze kein Hotel



Die Hotel Seegarten AG ist bereit, für den Kauf von 1730 m² für die Realisierung von dringend notwendigen Parkplätzen rund 934000 Franken zu bezahlen.

Der Arboner Stadtrat möchte der Hotel Seegarten AG eine Teilparzelle für neue Parkplätze verkaufen. Der Gesamtpreis von 933 660 Franken für 1729 Quadratmeter muss vom Stadtparlament genehmigt werden.

Nachdem die Idee einer auf 30 Jahre beschränkten Konzession für einen hoteleigenen Parkplatz auf dem anstossenden Grundstück nicht realisiert werden konnte, will die Hotel Seegarten AG nun einen Teil der Parzelle mit 1729 Quadratmetern zu einem Gesamtpreis von 933 660 Franken (540 Franken pro Quadratmeter) kaufen. Eine Restfläche von 684 Quadratmetern verbleibt bei der Stadt Arbon, deren Exekutive mit dem Verkauf einverstanden ist. Deshalb hat der Arboner Stadtrat eine Botschaft an das Stadtparlament verabschiedet, welches das Geschäft an einer der nächsten Sitzungen genehmigen soll.

Alternative für Spielplatz

Der ursprüngliche Konzessionsvertrag sah die Überlassung einer gewünschten Teilfläche – befristet auf eine Dauer von 30 Jahren – für Parkplätze gegen einen Beitrag von 326 Franken pro Quadratmeter vor. Dieser Preis war für die Hotel Seegarten AG nicht akzeptabel, und als Verkaufspreis kam er für die Stadt Ar-

bon nicht in Frage. Zwei in Auftrag gegebene Schätzungen ergaben – für eine mögliche Überbauung der Parzelle – Quadratmeterpreise von 550 Franken (TKB) und 744 Franken (awit consulting ag). Diese Bodenpreise sind für die Realisierung von Parkplätzen (auf Bauland) zwar unverhältnismässig hoch, doch ist die Hotel Seegarten AG bereit für einen Kauf, weil Parkierungsmöglichkeiten für den Fortbestand des Hotelbetriebs unabdingbar sind. Deshalb hat sie der Stadt Arbon ein Angebot von 540 Franken pro Quadratmeter unterbreitet, obwohl dieser den betriebswirtschaftlichen Grenzwert massiv übersteigt. Für den Stadtrat ist dieser Preis «angemessen und fair», weil er die existenzielle Bedeutung einer ausreichenden Anzahl von Parkplätzen anerkennt. Denn er ist sich bewusst, dass der Fortbestand des Hotels Seegarten zwingend von diesen Parkmöglichkeiten abhängt. Auf den bisherigen Spielplatz kann zudem problemlos verzichtet werden, weil auf dem Areal des neuen Schulhauses Seegarten umfangreiche Spielflächen zur öffentlichen Verfügung stehen. Die definitive Genehmigung der Umzonung durch den Kanton erfolgt allerdings erst nach der Behandlung dieser Botschaft im Stadtparlament. eme

DEFACTO

Fasnachts-Stadt Arbon

Die Geister aus dem Geister Schloss und die letzten Faschnächtler haben am Sonntagabend kurz vor 18 Uhr ihre letzte Ruhe gefunden. Viele Personen haben für diese drei Tage sehr viel Zeit geopfert und für die Stadt Arbon einen Stempel aufgesetzt, für eine Fasnachts-Stadt am See. Ein grosser Dank geht an den 11er Rat. Der «Lällebend» am Freitag mit der Start-Rede von unserem Lällekönig Katja Gsell und mit einem Schluss von Roli Berner alias Donald Trump hat dem gemütlichen Abend eine Schlussnote gegeben, wie wir es von ihm kennen: frech, direkt und ehrlich.

Unsere «Arbor Felix Hüüler» veranstalteten am Samstag einen Abend, von dem wir noch im nächsten Sommer sprechen werden – eindrücklich wie er war. Der Umzug am Sonntag hat vielen Teilnehmenden gezeigt, wie schön es in Arbon in der Fasnachtszeit sein kann. Das Abschlusskonzert auf dem Fischmarktplatz war ein Erfolg unter freiem Himmel. Wir freuen uns auf die Fasnacht 2018!



Lukas Auer,
Stadtparlamentarier
CVP Arbon

Ist die Poststelle in Steinach in Gefahr?

Gemäss Mitteilung des Gemeinderates Steinach ist in Bezug auf die Zukunft der Poststelle Steinach «noch nichts entschieden». Dem Gemeinderat liege auch keine direkte Information der Post vor. Er verfolge jedoch «aufmerksam die Situation, um gegebenenfalls zu intervenieren und sich für eine nach wie vor uneingeschränkte Versorgung mit Postdienstleistungen in der Gemeinde einzusetzen.» red.

thurgauenergie



Profitieren Sie von kostenloser Energieberatung bei Ihrer Energieberatungsstelle.

Region Arbon: Brühlstr. 2a, 9320 Arbon, Tel. 071 447 89 40 energieberatung@arbon.ch

Infos zum kantonalen Förderprogramm: www.energie.tg.ch

Arbon leistet aktive Integrationsarbeit

«Die Stadt Arbon unternimmt viel, um eine gelingende Integration der ausländischen Bevölkerung zu fördern», erläutert der Stadtrat dem Parlamentarier Felix Heller, welcher sich mittels Interpellation über die Integrationsarbeit der Stadt Arbon erkundigt. Für ihn steht ausser Zweifel, dass die Arboner Schulen intensiv und erfolgreich Integrationsarbeit leisten, doch schätzt er die Situation für erwachsene Migranten anders ein. In den Augen des Stadtrats übernimmt Arbon besonders bei der Flüchtlingsbetreuung eine besonders verantwortungsvolle Rolle, indem auf Stadtgebiet gleich zwei kantonale Durchgangsheime beherbergt werden. Als wichtigste Integrations-Projekte bzw. -Angebote zählt der Stadtrat die frühe Förderung, die freiwillige Sozialberatung, die Förderung der Vernetzung und den Informationsaustausch, die Interkulturrmittlung, den Deutschunterricht, «Femmes Tisch», Projekte der Kinder- und Jugendarbeit sowie die Asylbetreuung auf.

In Arbon sind im Bereich der freiwilligen Initiativen vor allem das Ausländernetz mit dem jährlichen Kulturfest und das Café International bekannt. Insgesamt belaufen sich die Kosten der Stadt für Integrationsarbeit auf jährlich rund 600 000 Franken. Dazu der Stadtrat: «Dass die eingesetzten Mittel wirksam sind, zeigt das friedliche Miteinander unterschiedlichster Nationen und Gesellschaftsschichten in Arbon.» Unter Berücksichtigung der finanziellen Situation sei eine personelle Aufstockung im Gesellschaftsbereich zur besseren Förderung von Integrationsprojekten nicht opportun. Die Stadt Arbon erhält vom Kanton jährliche Subventionen in Höhe von 16 500 Franken. eme

Klasse Klassik aus Kreuzlingen



Das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen spielt am 18. März im «Presswerk».

Erstmals führt das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen sein «Symphonia Classic Konzert» auch ausserhalb von Kreuzlingen auf. In Arbon gibt es am 18. März eine ganzheitliche Symphonie, aber auch einen virtuosen Solohornisten zu hören.

Unter der Leitung von Stefan Roth findet der Auftakt zur Konzertreihe des Symphonischen Blasorchesters Kreuzlingen am Samstag, 18. März, um 20 Uhr im Presswerk in Arbon statt. Tags darauf, am 19. März, bespielt das Orchester ab 17 Uhr die Aula der Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen.

Mit «Transformationen» und «Short Ride in Ecstasy» kommen Werke von zwei Schweizer Komponisten zur Aufführung. Albert Benz hat mit seinem Werk aus den 80er Jahren selbst eine Transformation eingeleitet von der klassischen zur moder-

nen amerikanischen Besetzung. Der erst 23jährige Manuel Renggli nimmt die Zuhörer in seinem Erstlingswerk für Blasmusik mit auf einen kurzen, ekstatischen Ausritt.

Danach zeigt Valentin Eschmann im eigens für ihn geschriebenen Stück «Gjallarhorn» sein Können auf dem Waldhorn. Der angehende 1. Solohornist des Salzburger Mozarteumorchesters muss dabei die Götterdämmerung der skandinavischen Mythologie einblasen.

Das Konzertprogramm wird abgerundet mit «Earth, Water, Sun, Wind» vom englischen Grossmeister Philip Sparke. Bei bodenständigen Bässen, fließenden Übergängen, sirrenden Höhen und luftigen Läufen kommen Musikliebhaber auf allen Ebenen auf ihre Kosten.

Tickets im Vorverkauf gibts auf www.sbo-kreuzlingen.ch

Emil Keller

Frühlingsklänge des Konzertchors aus Arbon

Im seinem Frühlingskonzert vom Sonntag, 26. März, 17 Uhr, in der Alten Kirche Romanshorn verschmilzt der in Arbon ansässige Konzertchor Ostschweiz Frühlingslieder mit Harfenklängen und Dichtkunst. Romantische Vertonungen des berühmten Frühlingsgedichts von Eduard Mörike «Er ist's» stehen im Zentrum des Programms, ergänzt durch Lieder,

Texte und Harfenmusik. Im Anschluss sind alle zum Offenen Singen mit dem Chor im Pfarreisaal der katholischen Kirchgemeinde Romanshorn und zum Apéro eingeladen. Es bietet sich Gelegenheit, den neuen Dirigenten David Bertschinger kennen zu lernen. Er hat die Leitung des Chors im Dezember von Roman Walker übernommen. pd

Umweltfreundliche Energiepolitik

«Unsere Energieversorgung ist sicher, wirtschaftlich, lokal und umweltverträglich», beantwortet der Arboner Stadtrat die einfache Anfrage des SP-Parlamentariers Carmelo Campailla betreffend «Stadt Arbon als Energiestadt». Insbesondere wollte Campailla wissen, wie Arbon als Energiestadt die alternative Energiegewinnung fördert.

Arbon besitzt, so der Stadtrat in seiner Antwort, sowohl beim Hafengebäude als auch im Werkhof je eine PV-Anlage. Auch verweist er auf die halböffentlichen Anlagen bei Arbon Energie und beim Abwasserverband Morgental. Campaillas Frage nach Möglichkeiten der Stadt Arbon, alternative Energieanlagen zu bauen, erläutert die Exekutive damit, dass die Stadt für die Rahmenbedingungen Sorge und die Realisierung von ökologisch und ökonomisch sinnvollen Anlagen fördere: «Die Planung und Realisierung sowie den Betrieb der Anlagen überlassen wir Privaten oder den dafür besser geeigneten Betrieben wie der Arbon Energie AG oder dem Abwasserverband Morgental.»

Insgesamt betont die Exekutive, dass sie für die Rahmenbedingungen zu sorgen habe... weil es nicht primäre Aufgabe der Stadt sei, sich an der Realisierung von Energieerzeugungsanlagen zu beteiligen. Kooperationen unter den verschiedenen spezialisierten Unternehmen seien bereits Realität und auch künftig denkbar. Die Stadt selbst sei lediglich indirekt beteiligt: «Stadt und Kanton begrüssen Initiativen, sorgen für günstige Rahmenbedingungen und fördern die Realisierung von ökologisch und ökonomisch sinnvollen Anlagen.» eme

Teilspernung der Grabenstrasse

Aus dem Stadthaus
Am Samstag, 11. März, muss die Grabenstrasse von 7 bis zirka 15 Uhr im Abschnitt Walhallastrasse und Fischergasse wegen Holzschlag gesperrt werden. Die Rodung im Geleiseinschnitt wird von der SBB aus Sicherheitsgründen verlangt. Die Zufahrt zum Seeparksaal von der Hauptstrasse her ist über die Schmiedgasse/Weitgasse möglich.

Baustart für Kunstrasen Fussballplatz

Am Montag, 13. März, beginnen die Baumeisterarbeiten zur Erstellung des Mini-Kunstrasen Fussballplatzes beim alten Arboner Forsthausplatz, unmittelbar neben der neuen Dreifachsporthalle. Dabei wird die bestehende Wiese abgetragen und eine Kiesfundament mit einer Asphalt-schicht vorbereitet. Diese Arbeiten werden rund zwei Wochen in Anspruch nehmen. Der Kunstrasen samt Banden und Fangnetz wird erst später installiert, da dazu höhere Umgebungstemperaturen nötig sind.

Sunday Sport

Am Sonntag, 12. März, sind alle Kinder im Primarschulalter von 14 bis 16.30 Uhr eingeladen zum Sunday Sport in der Säntisturnhalle der Arboner Primarschule Bergli. Jüngere Kinder sind in Begleitung ihrer Eltern willkommen. Angeboten werden Bewegungsparcours und Geschicklichkeitsspiele. Als Highlight bietet die Tanzwerkstatt eine Lektion Hip-Hop-Tanzen an. Der Eintritt ist frei, die Anmeldung erfolgt am Anlass. Organisiert wird Sunday Sport von der Kinder- und Jugendarbeit, der Ludothek und der Tanzwerkstatt. Weitere Infos unter www.kinderundjugend.arbon.ch.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Mietzinsrichtlinien für Sozialhilfebeziehende

Personen, die Sozialhilfe beziehen, sind verpflichtet, in günstigem Wohnraum zu leben. Was das konkret bedeutet, ist in den Mietzinsrichtlinien festgehalten. Diese hat das Sozialamt Arbon überarbeitet und per 1. März 2017 in Kraft gesetzt.

Wer Sozialhilfe bezieht, ist verpflichtet, seine Notlage aus eigener Kraft zu beheben oder zu mindern. Dazu gehört der Einsatz der eigenen Arbeitskraft genauso wie die Nutzung günstigen Wohnraums. Ist also eine Person auf Sozialhilfe angewiesen und bewohnt gleichzeitig eine verhältnismässig teure Wohnung, so wird sie in eine günstigere Wohnung umziehen müssen. Um behördlicher Willkür vorzubeugen, braucht es hierfür klare Spielregeln. Insbesondere muss nachvollziehbar definiert werden, welcher Mietzins sozialhilfebeziehenden Personen maximal angerechnet wird.

Beim Festsetzen der Mietzinslimiten sind zwei Faktoren entscheidend. Erstens muss die Höhe der anrechenbaren Wohnkosten der Haushaltsgrösse entsprechen. So hat eine vierköpfige Familie einen höheren Raumbedarf als ein Einpersonenhaushalt. Zweitens muss das Mietzinsniveau den örtlichen Verhältnissen angepasst sein. Die Mieten in Küssnacht sind ungleich höher als

diejenigen in Arbon. Die anrechenbaren Wohnkosten dürfen nicht künstlich tief angesetzt werden, um Betroffene zum Wegzug zu bewegen – Sozialhilfeklienten verbleibt das in der Bundesverfassung begründete Recht auf freie Wahl des Wohnsitzes. Es muss also sichergestellt sein, dass Wohnraum gemäss den geltenden Richtlinien auch effektiv in der Gemeinde verfügbar ist.

Das Sozialamt Arbon überprüft die eigenen Mietzinsrichtlinien regelmässig. Zuletzt wurden im Juni 2016 während zwei Wochen alle freien Wohnungen in Arbon systematisch aufgelistet. Anschliessend wurde der Raumbedarf für verschiedene Haushaltsgrössen in Übereinstimmung mit Gesetz und SKOS-Richtlinien festgelegt. Um die anrechenbaren Nettomietkosten zu bestimmen, wurden die Durchschnittskosten der jeweils günstigsten Wohnungen einer Kategorie berechnet. Den Nettowohnkosten wurden die Nebenkosten gemäss Empfehlung des Hauseigentümergebietes hinzugefügt, was letztendlich den maximal anrechenbaren Mietzins ergibt. Die Mietzinslimiten des Sozialamtes Arbon können abgerufen werden auf www.arbon.ch/verwaltung-politik/soziales/merkblaetter_und_reglemente.

Medienstelle Arbon

Sek-Schulhaus Reben 25: Der Boden biegt sich

Im Rahmen von Unterhaltsarbeiten am im Jahr 2012 bezogenen Ergänzungsbau Schulzentrum Rebenstrasse 25 der Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon wurde eine erhöhte Durchbiegung des Bodens zwischen dem 1. und 2. Obergeschoss festgestellt. Abklärungen, ob statische Mängel vorliegen, sind im Gang. Um jegliche Gefährdung auszuschliessen,

werden im fraglichen Bereich in den nächsten Tagen provisorisch zwei Decken-Stützen installiert, womit die absolut sichere Nutzung der Räumlichkeiten nach einer kurzen Schliessung wieder gewährleistet ist. Über die Ergebnisse der Überprüfung wird die Öffentlichkeit nach deren Vorliegen wieder informiert.

SSG Arbon

BLITZ-LICHT

Wer fragt, erhält Antworten

Stadtrat und Verwaltung sind sehr an einem konstruktiven Dialog mit der Bevölkerung interessiert. Grundlage dafür ist eine funktionierende Verständigung. Darum ist uns wichtig, dass angemessene Antworten erhält, wer seine Fragen in geeigneter Form und an der richtigen Stelle anbringt.

Wer auf www.arbon.ch keine Antwort auf eine fachliche Frage findet, kann sich persönlich, telefonisch oder via Mail an die zuständige Verwaltungsstelle wenden. Politische Fragen werden am besten an den zuständigen Stadtrat gerichtet – persönlich (beispielsweise anlässlich einer öffentlichen Veranstaltung), per Telefon, E-Mail oder in einem formellen Schreiben. Wer sich schriftlich meldet, erhält in der Regel auch auf demselben Weg eine Antwort. Formelle Schreiben an den Gesamtstadtrat werden auch vom Gesamtstadtrat behandelt und in seinem Sinne beantwortet. Allerdings nimmt dieser Prozess etwas mehr Zeit in Anspruch, da der Stadtrat alle zwei Wochen tagt. Leserbriefe und unangemessene Fragen hingegen werden nicht beantwortet.

Wer möchte, dass seine Frage öffentlich diskutiert wird, sollte diese einem Mitglied des Stadtparlaments übergeben. Als Volksvertreter/in kann er oder sie die Frage dann an einer Parlaments-sitzung einbringen. In allen Fällen gilt: Je präziser eine Frage gestellt ist, desto präziser wird die Antwort ausfallen. Bei Unsicherheiten empfiehlt sich der persönliche Kontakt.



Andreas Balg, Stadtpräsident Arbon

Arboner Ostermarkt wird grösser

Am Samstag, 1. April, findet in Arbon der schon zur Tradition gewordene Ostermarkt statt. Wegen der grossen Nachfrage haben die Organisatoren von Arbon Tourismus das Marktareal erweitert. Somit bieten dieses Jahr etwa 80 Stände auf dem Fischmarktplatz und auf der Promenadenstrasse allerlei Österliches an. Ein paar wenige Stände sind noch frei – wer gerne Selbstgemachtes aus der Küche oder der Werkstatt zum Thema Ostern/Frühling verkaufen möchte, meldet sich möglichst bald bei Arbon Tourismus, Schmiedgasse 5, per E-Mail an info@arbon-tourismus.ch oder unter Telefon 071 440 13 80. mitg.

Akustischer Rock im Hotel Wunderbar

Knackig, natürlich, stark, mit einer akustisch rockigen Schale und einem Kern aus Folk und Pop – das ist «Hazelnut». Die Band spielt am Samstag 11. März, ab 20 Uhr Eigenkompositionen und ausgewählte Covers im Hotel Wunderbar in Arbon. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. mitg.

Katzenfreunde planen nächste Anlässe

48 Mitglieder fanden kürzlich den Weg zur 35. GV der Katzenfreunde Oberthurgau in Arbon. Höhepunkt des vergangenen Vereinsjahres war der Neubau der Betreuungsstation in Arbon, wie der Präsident Bruno Pfister berichtete. Die zweite Station befindet sich in Salmsach. Nach 15 Jahren trat der unermüdliche Marktleiter/Beisitzer Jean-Pierre Fischbach von seinem Amt zurück. Als Nachfolger stellt sich Markus Heller zur Verfügung. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig bestätigt. Ein Drittel der Einnahmen kommt jeweils an den Anlässen zusammen. Dieses Jahr veranstalten die Katzenfreunde ihren Bazar in Arbon am Samstag, 4. November. Und am Christkindlimarkt werden sie wieder Zopf und Guetzi verkaufen. mitg.

105. Hauptversammlung der Frauengemeinschaft Steinach

Schweren Herzens Abschied nehmen



Das leitende Team der Frauengemeinschaft Steinach: (von links) Marianne Jacober, Co-Präsidentin FG, Martina Gassert, Pfarreibeauftragte Steinach und Nachfolgerin von Martha Heitzmann, Claudia Lorca, Kontaktfrau von Kids & Family, und Co-Präsidentin Patrizia Dorizzi. Bild: Fritz Heinze

Die 105. Hauptversammlung der Frauengemeinschaft Steinach im Gemeindefest sollte eigentlich im Zeichen von Neuwahlen stehen. Doch mangels Kandidatinnen wurde daraus nichts.

Nach einem erfolgreichen Vereinsjahr konnten sowohl die Frauengemeinschaft (FG) Steinach als auch die Untergruppierung Kids & Family (K&F) zufrieden zurückschauen und fast ein wenig zurück lehnen. Trotz momentanen Verlusten in der Kasse – bei der Frauengemeinschaft handelt es sich um 500 Franken und Kassierin Heidi Hauer von Kids & Family musste 15 Franken Verlust bekanntgeben – ist die Welt für die Vereine in Ordnung. Gegenüber dem Verlust von sieben Mitgliedern infolge Todesfällen, traten drei Personen neu in den Verein ein. Und die Beteiligung an der Versammlung betrug mit 103 Anwesenden knapp 45 Prozent.

Mangel an Vorstandsfrauen

Doch die Mutationen hatten es diesmal in sich. Aus dem Vorstand der FG trat Monika Sturzenegger nach

siebenjähriger Vorstandstätigkeit zurück, und aus dem Vorstand von Kids & Family traten zwei Vorstandsmitglieder zurück, Anita Wagner und Präsidentin Daniela Benz. Ein möglicher Ersatz ist nicht in Sicht. «Es hat sich für die Nachfolge von Monika Sturzenegger trotz grossen Bemühungen unsererseits niemand gefunden», bedauert Co-Präsidentin Marianne Jacober. Dazu Claudia Lorca, die für die Gruppe K&F künftig die Ansprechpartnerin ist, aber nicht deren Präsidentin: «Wir teilen uns die Arbeit auf, und gemeinsam können wir es auch schaffen.» Neu in den K&F-Vorstand gewählt wurde Tini Alder. Martha Heitzmann, während neun Jahren die geistliche Begleiterin des Vereins, trat infolge Pensionierung zurück. In einer engagierten Ansprache verabschiedete sie sich von den Versammelten. Sie hat ihren gelben Vorstandsschal offiziell ihrer Nachfolgerin Martina Gassert übergeben. Die HV endete aber mit einem versöhnlichen Finale: mit den spritzigen Vorführungen des Trios «Smiling Toasters» und dem abschliessenden Dessert. Fritz Heinze

Ein Vierteljahrhundert bei Coop Arbon

Susanna Thül-Küng arbeitet seit 25 Jahren bei Coop – und genau so lange in Arbon. Angefangen hat die gelernte Bäckerin/Konditorin damals im früheren kleinen Supermarkt an der Kasse und in der Backwaren-Abteilung. Zwei Jahre später wechselte sie in die neue Verkaufsstelle Novaseta: «Meine Kollegin und ich waren sehr stolz, in diesem schönen, neuen Laden beim Kundendienst arbeiten zu dürfen», erinnert sich die heute 55-Jährige. Die Jubilarin schätzt vor allem den persönlichen Kontakt mit der Kundschaft. mitg.

Sportschiessen testen

Am Samstag, 11. März, findet von 13.30 bis 15.30 Uhr das Schülerschiessen der Tälischützen Arbon-Roggwil statt. Wer zwischen 10 und 20 Jahre alt und Schweizerbürger ist, hat die Möglichkeit, im Tälisberg Arbon-Roggwil Sportschiessen (300m/50m) selbst einmal auszuprobieren. mitg.

Konzert zur Fastenzeit

Am Sonntag, 12. März, 17 Uhr, findet in der Kirche St. Martin in Arbon ein Konzert zur Fastenzeit mit Musik für Cello und Orgel statt, mit Eva Maria Hux am Cello und Dieter Hubov an der Orgel. Am Konzert in Arbon werden Werke von J. S. Bach, O. Respighi, C. Franck, M. Durufly und J. Rütishauser zu hören sein. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. mitg.

Spielgruppe lädt ein

Die Spielgruppe Arbon-Frasnacht-Stachen lädt am Samstag, 18. März, von 9 bis 11 Uhr zum «Morgen der offenen Tür» ein. Mamas und Papas mit Kindern im Alter zwischen zweieinhalb und vier Jahren sowie Interessierte sind eingeladen, im Lokal an der St. Gallerstrasse 18c hinter dem Büro Witzig in Arbon Spielgruppenluft zu schnuppern. Das Team bietet Spielsachen, Bastelaktivitäten sowie natürlich Kaffee und Kuchen und erklärt gern das Angebot, vor allem das aktuelle Projekt der frühen Förderung. mitg.

Wohnbaugenossenschaft Pro Familia baut an der Romanshorerstrasse in Arbon 30 Wohnungen

Erstbezug ab Sommer 2018



Grundsteinlegung bei der Wohnbaugenossenschaft Pro Familia an der äusseren Romanshorerstrasse in Arbon: (vorne von links) Martin Ribler und Mario Freda; (hinten von links) Fredy Neuber, Andreas Dörig, Tobias Braun (Stutz AG), Markus Hug, Willi Egger (Stutz AG), Migg Rusch (Strabag AG), Peter Roth, Migg Oswald (Gruner und Wepf AG), Andreas Germann (Strabag AG).

Rund 13,5 Mio. Franken investiert die Arboner Wohnbaugenossenschaft Pro Familia für zwei Neubauten an der Romanshorerstrasse in Arbon. Insgesamt entstehen 30 Neubauwohnungen, die zu günstigen Preisen vermietet werden. Die ersten Wohnungen sollen im Sommer 2018 bezugsbereit sein.

Auf insgesamt vier Parzellen mit einer Fläche von 4818 Quadratmetern (ehemals Garage Bärtsch und Fahr-schule Brunner) baut die Wohnbaugenossenschaft Pro Familia in Arbon total 30 Wohneinheiten. Im direkten Umfeld befinden sich mehrere Einkaufsmöglichkeiten, und auch die öffentlichen Verkehrsmittel sind in unmittelbarer Nähe gut erreichbar.

13,5 Mio. Franken

Die 1963 gegründete Wohnbaugenossenschaft Pro Familia, welche ausschliesslich in Arbon über 100 Mietwohnungen zu vorteilhaften Konditionen vermietet, realisiert nun 30 weitere Wohneinheiten. Erstellt werden in zwei Neubauten an der äusseren Romanshorerstrasse in Arbon insgesamt zwölf Zweieinhalb-Zimmer-Wohnungen mit rund 73

Quadratmetern sowie 18 Dreieinhalb-Zimmer-Wohnungen mit 98 bis 106 Quadratmetern. Dazu betont Genossenschaftspräsident Mario Freda: «Die gesamte Überbauung wird mit altersgerechten und dank grossen Fensterfronten hellen Wohneinheiten erstellt und soll ein durchmischtes Wohnen von Jung und Alt ermöglichen.» Die Neubauten werden im Minergie-Standard in Massivbauweise mit einem Zweischalen-Sichtmauerwerk erstellt. Für die Überbauung mit einem Gesamt-

gebäudevolumen von knapp 15000 Kubikmetern sind Anlagekosten von 13,5 Mio. Franken veranschlagt worden. Dazu Freda: «Die Wohnungen, welche ab einem Mietzins von rund 1200 Franken vermietet werden, sind rollstuhlgängig und entsprechen den heutigen Wohnbedürfnissen.» Die Preise seien noch nicht genau fixiert, weil sich Kostenveränderungen in beide Richtungen ergeben könnten. Der Genossenschaftspräsident rechnet damit, dass die Rohbauarbeiten bis Ende 2017 abgeschlossen und die ersten Wohnungen im Sommer 2018 bezugsbereit sein werden.

Weder Luxus noch Spekulanten

«Auf Luxus wird bewusst verzichtet», betont Mario Freda und ergänzt: «Nicht aber auf die bauliche Qualität!» Für Baukommissionspräsident Martin Ribler ist wichtig, dass die Wohnbaugenossenschaft Pro Familia weder Spekulanten noch Aktionäre im Rücken hat, welche nach einer möglichst hohen Rendite streben. Auf ihre Fahne geschrieben hat sich die Genossenschaft auch, dass die Arbeiten für das Bauprojekt – «wortwörtlich» – regional, also in Arbon und den umliegenden Gemeinden, vergeben werden; es sei denn, dass eine Arbeitsgattung in der Region gar nicht vertreten ist. eme



Für die Überbauung an der Romanshorerstrasse in Arbon mit einem Gesamtgebäudevolumen von knapp 15000 Kubikmetern rechnet die Wohnbaugenossenschaft Pro Familia mit Anlagekosten von 13,5 Mio. Franken.

Altersgerecht wohnen

Das letzte Neubauprojekt der Genossenschaft Pro Familia ist vor nahezu 20 Jahren an der Föhrenstrasse 2 und 4 erstellt worden. Seither wurden sämtliche Liegenschaften sukzessive saniert und befinden sich in einem Top-Zustand. Es zeigt sich, dass die Ausrichtung der Pro Familia – grössere Wohneinheiten als Familienwohnungen und kleinere als Alterswohnungen – auch heute noch gerechtfertigt ist. «Es hat sich herauskristallisiert», so Genossenschaftspräsident Mario Freda, «dass wir viele ältere Mieter haben, welche vor etlichen Jahren in Familienwohnungen eingezogen sind.» Deren Kinder seien mittlerweile erwachsen und aus den elterlichen Wohnungen ausgezogen. «Diese Mieter», so stellt Freda fest, «leben nun nur zu zweit oder gar allein in grossen Wohnungen, welche für Familien gedacht sind und den Bewohnern nun zum Teil auch viel Arbeit bereiten.» Viele dieser Mieter würden gerne in kleinere Wohnungen umziehen, sofern es solche zu den günstigen Mietzinsen denn gäbe. Dies hat letztlich den Vorstand der Pro Familia bewogen, sich nach einem neuen Angebot für Senioren umzusehen. Nachdem endlich Bauland gefunden wurde, geht nun ein langgehegter Wunsch in Erfüllung! eme



Stadthausstürmung: «Lällekönig» Katja Gsell und «Hofnarr» André Mägert entführen Stapi Andreas Balg (M.) per Feuerwehrran.

Die Arboner Fasnacht lockte mit verschiedenen Anlässen für Gross und Klein viel Publikum an

Gruselige Nacht, fröhliche Tage

Grimmige Gestalten im Geisterschloss am Lälle-Obig und in der Hüüler-nacht, fröhliches Treiben am grossen Umzug: Die Arboner Fasnacht zog viele Besucherinnen und Besucher zum fröhlichen Feiern an.

Die Arboner Fasnächtler können auf drei erfolgreiche Tage zurückblicken. Bereits zur Stadthausstürmung fanden sich aussergewöhnlich viele Zuschauer ein. Ebenso zum Lälle-Obig mit dem bunten Programm. Und auch die «Arbor Felix Hüüler» sind begeistert vom Publikum an ihren An-

lässen: Der Kindermaskenball, den sie zum zweiten Mal im Seeparksaal veranstalteten, zog die kleinen Faschnachtsbutze in Scharen an, und auch die Guggenkonzerne auf dem Fischmarkt- und die legendäre Hüüler-nacht waren sehr gut besucht. Das prächtige Wetter vom Sonntag schliesslich lockte Tausende von begeisterten Besuchern an den internationalen Faschnachtsumzug. Insgesamt 54 Gruppen mit über 1600 Teilnehmenden zogen vom See durch die Arboner Altstadt. Das Anschlusskonzert fand zum ersten Mal auf

dem Fischmarkt statt. Damit wurde die Fasnacht an der gleichen Stelle abgeschlossen, wie sie am 11.11.2016 begonnen hat. Dies freute auch die Lokalbesitzer in der Innenstadt. Alle beteiligten Organisationen meldeten keinerlei Zwischenfälle und freuten sich über ein durchwegs friedliches Fest. Nach dem Publikumserfolg des diesjährigen Faschnachtsumzuges mit rund 4000 bezahlenden Besuchern dürfte eine Durchführung auch im nächsten Jahr nichts mehr im Wege stehen.



Die «Ziegelhöttler» aus Herisau wissen, wie man Stimmung in die Hütte bringt!



Grrrrrr – dem Motto «Geisterschloss» entsprechend waren am Lälle-Obig und am Samstag in der Hüüler-nacht grimmige, blutende, dunkle und teuflische Gestalten im Arboner Seeparksaal anzutreffen.



Sie strahlten am grossen Umzug mit der Sonne um die Wette.



Heimspiel: Die Arbor Felix Hüüler freuten sich über das prächtige Umzugswetter.



Teilnehmer der Tschaggi Waggi St. Gallen.



Hübscher Vertreter der Erabos Pechter Konstanz.



Gredhus Häxä aus Steinach.



Spukschloss der Faschnachtsclique Billwil.

Bilder: Joanna Rutko-Seitler

Gemeinde Steinach mit Aufwandüberschuss

Die Steinacher Gemeinderrechnung 2016 weist einen Aufwandüberschuss von 78 665 Franken aus, bei einem budgetierten Aufwandüberschuss von 164 300 Franken. Das bedeutet gegenüber dem Budget 2016 praktisch eine Punktlandung. Der Aufwandüberschuss ist insbesondere auf Minderaufwand bei der öffentlichen Sicherheit, bei der Sozialen Wohlfahrt und beim Verkehr zurückzuführen. Mehrausgaben sind demgegenüber bei Behörden und Verwaltung, bei der Gesundheit und bei Umwelt und Raumordnung zu verzeichnen. Besonders ins Gewicht fallen auch Mindereinnahmen bei den Steuern juristischer Personen. Die Investitionsrechnung 2016 zeigt Nettoinvestitionen von 1 672 204 Franken gegenüber einem Budget von 4 506 000 Franken. Der Gemeinderat beantragt der Bürgerschaft, den Aufwandüberschuss von 78 665 Franken der Laufenden Rechnung dem Eigenkapital zu belasten. Es entsprach dem Willen der Bürgerschaft an der Bürgerversammlung vom 21. März 2016, mit dem um 5 Prozent reduzierten Steuerfuss von 119 Prozent die vorhandenen Eigenkapitalreserven abzubauen. Das Eigenkapital beträgt per Ende 2016 5 604 334 Franken.

GRS

Freitag ist felix. Tag

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



6-Zi-Familienhaus in Arbon
im Ortskern mit Werkstatt und romantischem Garten. Einfacher Innenausbau, Renovationsbedarf, Ausbaureserve vorhanden. Landanteil 473 m², Richtpreis Fr. 540'000.-.

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

«d'Bühni Steinach» lädt am 18. März zum Theaterabend ein

Verliebt, verlobt, verzwickt



Hochzeitsplaner Mike Glanzmann (Enzo Crescenza) und die künftige Braut Elisabeth Romer (Marianne Zanella) suchen Lösungen für die anstehenden Probleme.

Frühlingszeit – Theaterzeit. Am Samstag, 18. März, öffnen sich im Gemeindegemeinschaftsaal in Steinach die Türen für den Genuss einer Theateraufführung. «Verliebt, Verlobt... Verzwickt!», ein Dreiakt, der in diesen Wochen geprobt und schon bald in den Kulissen geübt wird. Das Theaterensemble der «d'Bühni Steinach» setzt alles daran, dass in diesem lustvollen Stück auch dieses Jahr viele unterhaltsame Momente eingepackt sind.

Die Vorstellung, dass durch die bevorstehende Heirat eine Frau zur eigenen Grossmutter wird, ist zwar happig, doch dürften die aus dieser Erkenntnis entstandenen Turbulenzen die Lachmuskeln arg strapazieren. Kennen sie Roland Akermann, Marianne Zanella, Hans Mannhart

oder Enzo Crescenza oder auch Petra Brändli? Das sind einige der Akteure und Akteurinnen, die die Sache auf der Bühne auf den Punkt bringen. Und das alles unter der Regie von Brigitte Knecht. Am 18. März 2017 erwartet das Publikum ein Chaos der Gefühle, Irrungen, Verwirrungen und Intrigen und dies verbunden mit viel Spannung und Humor. Vorstellungen sind am Samstag, 18. März, um 14 Uhr (Eintritt gratis, mit Kollekte) und abends um 20 Uhr. Türöffnung 19 Uhr. Eintritt 15 Franken. Für das leibliche Wohl ist mit der Festwirtschaft gesorgt, im Anschluss an das Theater gibts Barbetrieb. Vorverkauf: Raiffeisenbank Region Arbon / Geschäftsstelle Steinach / Tel. 071 447 11 11

Fritz Heinze

Leider ist unsere wunderbare, lustige und verrückte Waldfee Franziska Stalder (Fränzi) von uns gegangen.

«Den Klängen des Waldes lauschend tanz fröhlich und ausgelassen. Vergessen was im Leben war, denn das Jetzt ist für Dich wunderbar.»

Dein Ursprung-Team



LESERBRIEF

Arbon braucht günstigen Wohnraum

«Studienauftrag für Areal Stadtmitte 2020 vergeben», «felix.» vom 3. März

Zwar wohne ich in Steinach, meine Lehrzeit absolvierte ich jedoch bei der damaligen Firma Adolph Saurer AG in Arbon und fühle mich deshalb mit Arbon heute noch verbunden. Nun zu meinem Anliegen: Hört die Schweiz wirklich in Winterthur auf? Sieben Architekturbüros wurden für den Studienauftrag Areal «Stadtmitte» bestimmt. Fünf davon stammen aus Zürich, eines aus St. Gallen und ein weiteres aus Biel. Ich frage mich deshalb, kennen diese «Planer» die Problematik der Ostschweiz, genauer gesagt von Arbon? Nebenbei gesagt braucht Arbon keine Grössenwahnoobjekte im Stile der Bahnhofstrasse oder gar der Gebäude am Paradeplatz in Zürich. Was Arbon benötigt sind finanziell erträgliche Quadratmeterpreise für Gewerbe und günstige Mietzinsen für Wohnraum. Das alte Städtchen Arbon darf dabei nicht vernachlässigt werden.

Eduard Bleuler, Steinach

Ökum. Gottesdienst mit anschl. Risottozmittag

Die katholische und evangelische Kirchgemeinde Arbon feiern am 19. März um 10.30 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst und laden anschliessend ab 11.30 Uhr zum ökumenischen Risottozmittag im evangelischen Kirchgemeindehaus zu Gunsten der Kampagne 2017 von Brot für alle/Fastenopfer ein. Es werden zwei feine Risottos serviert. Kaffee und Kuchen runden das Mittagessen ab. Der Erlös geht je zur Hälfte an die Projekte von «Brot für alle» und «Fastenopfer». Unterstützen sie diese Kampagne mit ihrem Mitfeiern und ihrer Solidarität.

mitg.

HRS überbaut die Parzelle des ehemaligen «Jumbo» mit zwei Wohnkomplexen

63 Wohnungen an der Seepromenade

An der Arboner Seepromenade will HRS Real Estate eine weitere Wohnüberbauung realisieren: Wo früher der Jumbo-Markt einquartiert war, sollen zwei L-förmige Wohnkomplexe mit 63 Wohnungen entstehen. Die HRS rechnet mit Baukosten von 60 Millionen Franken.

«Seesicht» nennt sich das Projekt. Auf dem Grundstück an der Seepromenade – an bester Seelage – sollen Eigentumswohnungen mit traumhafter See- und Alpsteinsicht entstehen. Diese Wohnungen sind in den Grössen von 2,5-, 3,5-, 4,5- und 5,5-Zimmern konzipiert. Der hierfür nötige Gestaltungsplan wird zurzeit erarbeitet und soll in diesem Frühjahr aufgelegt werden. Der Baustart ist auf die erste Hälfte 2018 vorgesehen, der Bezug auf Ende 2019. Die HRS Real Estate AG ist überzeugt, dass dieses neue Wohnungsangebot breite Kreise ansprechen wird.

Siegerprojekt Seesicht

«Seesicht» ist das Siegerprojekt eines Studienauftrags, der unter der Leitung des St.Galler Raumplaners Daniel Rietmann mit fünf Architekturbüros durchgeführt wurde. Gewonnen hat diesen Studienauftrag das international bekannte Büro Caruso St John Architects aus Zürich. Dieses entwarf mit den Landschaftsarchitekten Antón & Ghiggi die nun von der Jury auserwählte Wohnüberbauung. Der verantwortliche Architekt Michael Schneider will mit diesem Projekt eine starke Beziehung zwischen dem Gebauten, der einzigartigen Landschaft und seiner Ausrichtung herstellen. Seine Idee war es, an diesem besonderen Ort ein «Wohnen in einem Garten» zu ermöglichen.

Auflage des Gestaltungsplans

Das Siegerprojekt sieht ein gleichförmiges Gebäudepaar vor – bestehend aus winkelförmigen Baukörpern. Die beiden Gebäude sind sechsgeschossig – ein Geschoss höher als im Arboner Zonenplan bisher erlaubt.



Visualisierung der beiden sechsgeschossigen Wohnhäuser an der Arboner Seepromenade.

Sie sollen dementsprechend auch ein Geschoss höher als die bestehenden HRS-Wohnhäuser an der Arboner Seepromenade werden. Die Gebäudehöhe vom Terrain bis zum Dach beträgt laut Architekt 19 Meter.

Was die Jury besonders überzeugt hat, ist die «räumliche Wirkung und Ausstrahlung der beiden Solitäre im

Park». Um die beiden Baukörper gibt es einen grosszügigen privaten Garten. Gemäss Jury-Chef Daniel Rietmann trägt das Siegerprojekt «Verantwortung für den Ort und erfüllt in hohem Masse die Erwartungen des öffentlichen Interesses und der künftigen Bewohner». Das gesamte Grundstück, welches die HRS per Anfangs Jahr von «Jumbo» über-

nommen hat, weist eine Fläche von 8600 m² auf. Alle Wohnungen sind gemäss Architekt Michael Schneider so geplant, dass sie sowohl Ausblick auf den See wie auch nach Westen (Abendsonne) gewähren. Unter den Gebäuden soll eine Tiefgarage mit 114 Parkplätzen entstehen. Als Fassadenfarbe ist Weiss vorgesehen.

Ueli Daepf



Dieses Grundstück will HRS Real Estate überbauen: Links die «Jumbo»-Liegenschaft, rechts der «Jumbo»-Parkplatz.

«Good Vibrations 2017» – die Kultparty in Steinach

Stimmungsvoller, kultiger Discoabend

Der Feuerwehrverein Steinach verwandelt am Samstag, 25. März, um 20 Uhr zum zwölften Mal den Gemeindesaal Steinach mit viel Herzblut in eine einzigartige Kulisse. «Good Vibrations» verspricht einen weiteren stimmungsvollen Discoabend - eine Kultparty im Groove der 70er-, 80er- und 90er-Jahre.

Die farbigen Glühbirnen von früher wurden durch modernste Lichttechnik ersetzt – weiterhin dreht sich aber die überdimensionale Discokugel im Mittelpunkt. Mit DJ Mario wurde einer der gefragtesten Plattenaufleger der Ostschweiz engagiert und er führt das generationsübergreifende Publikum zurück in die Vergangenheit. Zum Kultstatus werden auch die vielen Besucher beitragen,

welche den Anlass mit ihren fantasievollen Outfits bereichern (Kostümierte erhalten einen Getränkegutschein – Abendkasse 15 Franken).pd.



Good Vibrations 2017
 Vorverkauf: Bauhelfersbank Steinach Fr. 10.-
 Powered by: Feuerwehrverein Steinach
70er/80er & 90er Die Kultparty
 Abendkasse 15.- Fr. ab 18 Jahren
 Kostümierte erhalten einen 5.- Getränkebon
20:00 Uhr Gemeindesaal Steinach SA. 25. März 2017
 www.feuerwehrverein-steinach.ch

Der Feuerwehrverein Steinach bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren und Helfern!
Viel Spass und Good Vibrations!

KROHN BEDACHUNGEN
 Ihr Dachdecker
 ♦ Steildächer
 ♦ Flachdächer
 ♦ Fassadenbau
 ♦ allg. Renovationen
Wir wünschen viel Spass
Let's Rock!
 9323 Steinach • Natel 079 446 78 91

Achilles Fecker Holzbau
WIR WÜNSCHEN EINE BUNTE ERFOLGREICHE PARTY UND «GOOD VIBRATIONS»
 Pündtstrasse 3, 9320 Arbon
 www.feckerholzbau.ch | info@feckerholzbau.ch
 Telefon 071 290 10 65 | Fax 071 290 10 66

SCHRIFTEN MÜLLER AG
Beschriftung • Werbung • Digitaldruck
 Kupferwiesenstrasse 7 • 9325 Roggwil • Tel. 071 446 33 91 • www.schriften-mueller.ch

LESERBRIEF

Nun ist es raus

«Das Metropol gehört nun der Firma HRS», «felix.» vom 24.2.17

Die Liegenschafts-Manager der Migros haben ihren Deal mit der HRS abgeschlossen und alle, die noch hofften, wurden zum wiederholten Mal an der Nase herumgeführt. Dass die überschuldete Stadt auch noch das wenige Gold von Arbon als billiges Silber verscherbelt, um die konstanten Neuverschuldungen abzumildern, ist nicht von der Hand zu weisen. Meiner Meinung nach dürfte auf dem verscherbelten Land nur das «Metropol» stehen und keine weiteren Wohnbaute. Zum Zwecke der Wohnraumverdichtung könnte das Projekt Riva der HRS auf dem Jumboareal verwirklicht werden. Dass von der Stadt aus wenigen oft «postfaktischen» Informationen oder unter Verschluss stehenden Papieren unwiderrufliche Fakten geschaffen werden, die zu Schaden führen können, ist zu befürchten. Es scheint, dass nur juristisch, im Sinne der Gerechtigkeit und der Allgemeinheit, die von der IG Metropol geforderten Anliegen erfüllt werden. Das Obergutachten wird von mir mit praktischer Erfahrung als teilweise nicht glaubwürdig beurteilt, dazu stehe ich! Zur Rettung des «Metropolis» ist in jedem Fall eine Abstimmung der Arboner Stimmbürger erforderlich. Die Finanzierung eines allfälligen verursachten Schadens sollte auf dem Rechtsweg geklärt werden.

Robert von Ow, Arbon

Slam-Poetry in Horn

Am Donnerstag, 16. März, um 19.30 Uhr gibts vom Duo KüttelBenz in der Bibliothek Horn eine Spoken-Word-Performance mit Liedern.

mitg.

Alles für Schleckmäuler und Hobbybäckerinnen



En Guete! Monika Scholz freut sich auf Gäste in ihrer «Art of Cake Factory» in Horn.

Am Bahnhof Horn gibts bald Kaffee, frische Gipfel und farbiges Gebäck zum Naschen und zum Mitnehmen – sowie allerlei Zubehör in allen Farben für ambitionierte kleine und grosse Bäckerinnen. In der «Art of Cake Factory» bei Monika Scholz.

Cupcake-Bäckerinnen gibts bald so viel wie Wasser im Bodensee – aber Monika Scholz bietet mehr als buntes Gebäck. In ihrer «Art of Cake Factory» in Horn finden ambitionierte Hobbybäckerinnen eine breite Auswahl an Zubehör für ihre süssen Kunstwerke: von der aussergewöhnlichen Kuchenform über farbiges Fondant und Zuckerdekor bis zum Backwerkzeug. Und natürlich steht Monika Scholz ihren Kundinnen mit Rat und Tat zur Seite.

Auf die Idee ihres Backgeschäfts kam die Kauffrau, als sie ihrem Mann zum 50. Geburtstag eine riesige Deko-Torte bestellte – und vom Resultat enttäuscht war. Sie machte mehrere Kurse, bis sie selbst Motivtorten, Cupcakes und Cake Pops zaubern konnte, wie sie es sich damals vorgestellt hatte. In einem Kursraum daheim in Muolen führte sie auch andere Hobbybäckerinnen in die Kunst ein. Und jetzt erfüllt sie sich den Traum eines eigenen Lädchens. In der knallbunten «Art of Cake Factory» am Bahnhof Horn wird sie Kaffee, hausgemachte Gipfel, Brownies und natürlich ihr buntes Gebäck verkaufen, Kurse für Gross und Klein anbieten und auf Bestellung Motivtorten backen.
 www.art-of-cake-factory.ch hü

Joya Saisoneroöffnung

Das Joya-Team Gossau und Roggwil lädt zur Saisoneroöffnung mit Apéro am Samstag, 18. März, ein. Am Event steht die neue Joya-Sommerkollektion im Fokus. Interessierte profitieren von persönlicher Beratung durch Joya-Spezialisten, können eine individuelle Fussdruck-Analyse machen lassen und den einzigartigen Gehkomfort von Joya-Schuhen ausgiebig testen.



Über einen Joya-Schuh freut sich nicht nur der Rücken, sondern auch das Gemüt. Denn für die kommende Sommersaison sind wieder einige Highlights geplant. Die angesagten Sneaker-Linien «Tony» für die Herren und «Tina» für die Damen punkten diese Saison nicht nur mit gut kombinierbaren, klassischen Farben, sondern glänzen auch in leuchtendem Royal Blue und trendigem Grape. Auch für die Arbeit hat Joya einiges zu bieten: mit diversen Modellen aus Premium-Leder macht man eine gute Falle und kommt dank der speziellen Sohlentechnologie mit Leichtigkeit durch den anspruchsvollen Arbeitsalltag. Bestens ausgerüstet für die heissen Sommertage ist man zudem mit den Joya-Sandalenmodellen. Sie sind bequem und lassen dem Fuss genug Luft zum Atmen, ohne dass man dabei Halt einbüsst. Auch die Sandalen weisen die spezielle Sohlentechnologie auf und bringen einem so leichtfüssig durch die aufregenden Sommertage. Mehr Vorfreude auf die warme Jahreszeit garantiert das Entdecken der ganzen Sommerkollektion am Eröffnungstag. Joya-Shop an der Bettenwilerstrasse in Roggwil von 8.30 bis 16 Uhr – www.joyaschuhe.swiss pd.

RV Arbon von der Stadt geehrt

In einer Bildlegende im letzten «felix. die zeitung.» hat sich ein Fehler eingeschlichen. Auf dem Bild zur «Sport-Nacht» waren Heribert Weber (links) und Roland Kuttruff (Zweiter von links) abgebildet – nicht Rolf Järmann und René Aebi. Weber und Kuttruff haben den Vereinsanerkennungspreis der Stadt Arbon entgegengenommen – für die hervorragende Organisation des Starts einer Tour de Suisse Etappe in Arbon.



Heribert Weber (links) und Roland Kuttruff (rechts) werden von Arbons Sportminister Peter Gubser gewürdigt.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen

Korrektur Abdankungsdatum: Am 23.02.2017 ist gestorben in Arbon: **Schauelberger-Müller Hildegard**, geboren am 05.04.1922, von Wald, Witwe des Schauelberger Armin Albert, wohnhaft gewesen im Haus Selma an der Berglistrasse 13 in Arbon. Die Abdankung findet am Freitag, 10.03.2017, um 14 Uhr, auf dem Friedhof Arbon statt. Trauerhaus: Rolf Schauelberger, Ahornstrasse 3, 9320 Frasnacht

Am 01.03.2017 ist gestorben in Münsterlingen: **Dubler Richard**, geboren am 14.06.1960, von Wohlen, wohnhaft gewesen in Arbon, mit Aufenthalt in der Stiftung Mansio in Münsterlingen. Die Abdankung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Benno Dubler, Klosterstrasse 7, 9403 Goldach

PRIVATER MARKT

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Handelshaus Hartmann kauft: hochwertige Pelze, Teppiche, Porzellan, Zinn, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Uhren, Schmuck, Münzen, Taschen, Antiquitäten und Figuren. Telefon 076 200 39 18.

MALERARBEITEN INNEN, (Zimmer, Türen, Türrahmen etc.) **REINIGUNGEN mit Abgabe**, (im Umkreis von km50 von Arbon) Verlangen Sie unverbindlich eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, E-Mail: p.roberto@bluwin.ch oder Postfach 222, 9320 Arbon.

Jörg Bill seit 25 Jahren EDV Support 071 446 35 24. Er kommt ins Haus für Handy, Tablet, Laptop, PC. Beratung für TV-, TEL- und Internet-Anschlüsse. Einrichten, Datensicherung, W-LAN, Drucker, E-Mail, Passwörter wiederherstellen, Anleitungen auf Papier. Aktivierung und Fahrtauglichkeit siehe www.jbf.ch.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

REINIGUNGEN - UNTERHALTE Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. Meyer Reinigungen GmbH, Telefon 079 416 42 54.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon. Zu vermieten 3-Zi.-Wohnung in 3 Fam-Haus Parterre-Laminat-WC-Dusche. Kellerabteil. Ruhig u. sonnig. Nähe Eink. + Autobahnzufahrt. Geeignet für 1-2 Pers. !Keine Haustiere! Miete Fr. 980.- inkl. NK. Autoabstellplatz Fr. 40.-. 071 446 56 15 Pestalozzistr. 3, 9320 Arbon.

Tiefgaragenplatz in Arbon zu vermieten. Mietpreis pro Monat CHF 110.-, Tel. 071 230 10 00.

Arbon, Brühlstr. 7. Zu vermieten per 1. April **4½-Zimmer-Wohnung** mit neuer Küche und kleinem Balkon. Miete inkl. NK CHF. 1400.-. Telefon 071 446 17 25 oder 079 246 30 31.

TREFFPUNKT

Infoabend - Rügener Heilkreide Wie und wo setze ich sie ein? Montag, 13. März 2017, 19 Uhr, im Schloss Arbon, Zeitoase 3. OG. Anmeldung bis 12.3. bei: Andrea Näf 077 412 78 53 oder Cathleen Wenger 079 931 26 01. Kostenbeitrag CHF 25.- Infos: www.zeit-oase.ch oder www.ruegener-heilkreide.ch.

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittag-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen & LKW. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung & gratis Abholdienst. Telefon 079 267 08 04 (auch Sa/So).

-weishaupt-



Öl-Brennwerttechnik für die Zukunft!

Der Öl-Brennwertkessel WTC-OB steht für zuverlässige und energie-sparende Wärmegewinnung

- Sparsam und komfortabel mit dem purflam®-Blaubrenner
- Einfach zu bedienen durch das flexible Regelsystem
- Das innovative Sensoriksystem sorgt für ein hohes Maß an Betriebssicherheit
- Energieeffizienzklasse: A

Jetzt in der Fachausstellung informieren.

Haustechnik Center Horn
Haustechnik Center Horn
Seestrasse 79 · 9326 Horn
Tel.: 079 897 99 13
www.htc-c.ch



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft:

Imeri Vito Amriswilerstr. 18
9320 Frasnacht

Bauvorhaben:

Anbau Balkone

Bauparzelle:

5383, Amriswilerstrasse 18,
9320 Frasnacht

Bauherrschaft:

Stadt Arbon, Abteilung Bau,
Hauptstrasse 12, 9320 Arbon

Bauvorhaben:

Fitnesspark

Bauparzelle:

1780, Wassergasse 14, 9320 Arbon

Bauherrschaft:

Mathis Renate, Sonnenhügelstrasse 5, 9320 Arbon

Bauvorhaben:

Anbau Windfang und
Autounterstand

Bauparzelle:

4214, Sonnenhügelstrasse 5,
9320 Arbon

Bauherrschaft:

Bauherrngemeinschaft Klingler/Marti,
c/o Klingler Karl, Fallentürlweg 23,
9320 Arbon

Bauvorhaben:

Aufbau neues Dachgeschoss (Wohnraum), Bau von zwei Parkplätzen

Bauparzelle:

3390, Fallentürlweg 23, 9320 Arbon

Bauherrschaft:

NIRMO AG, Postfach 126,
9008 St. Gallen

Bauvorhaben:

Abbruch Garagen,
Bau Mehrfamilienhaus

Bauparzelle:

2163, St. Gallerstrasse 68a,
9320 Arbon

Auflagefrist:

10. März 2017 bis 29. März 2017

Planaufgabe:

Abteilung Bau, Stadthaus,
Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache:

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 10. März

- 14 Uhr: Besichtigung ARA Morgental, Treffpunkt direkt bei ARA, Seniorenvereinigung.
- 14 bis 17.30 Uhr: Forum 60+/-, Spielnachmittag in der Ludothek.
- 18.30 bis 21 Uhr: Kinderkleiderbörse ArFa, Kath. Pfarreizentrum.
- 18.30 Uhr: Jassturnier der Naturfreunde, Hotel Park.

Samstag, 11. März

- 7 bis 13 Uhr: Wandergruppe Frohsinn in St. Gallen, Espenmoos.
- Frühlingstreffen, Naturfreunde.
- 20 Uhr: Konzert «Hazelnut», Hotel Wunderbar.
- 20.30 Uhr: Konzert Shalosh Trio, Kulturcinema, Farbgassee.

Sonntag, 12. März

- 7 bis 13 Uhr: Wandergruppe Frohsinn in St. Gallen, Espenmoos.
- 17 Uhr: Konzert zur Fastenzeit mit Cello und Orgel, Kath. Kirche.

Montag, 13. März

- 14 bis 16 Uhr: HEV-Rechtsberatung, Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshornstr. 4.

Dienstag, 14. März

- 14 bis 16 Uhr: Café International, offener Gesprächskreis zum Austausch der Kulturen, Novaseta, Coop-Restaurant.
- 14 Uhr: Cafeteria offen, Haus Lichtenberg, evang. Kirchgemeinde.

Mittwoch, 15. März

- 18 Uhr: Musizierstunde der Begabtenförderungsklassen, Musikzentrum, Brühlstrasse 4.

Freitag, 17. März

- 14 bis 17.30 Uhr: Forum 60+/-, Spielnachmittag in der Ludothek.
- 19 bis 19:30 Uhr: Kunst am Bau, von der Seeseite her zu erleben, Seewasserwerk Frasnacht.
- 19 Uhr: Kegeln, Naturfreunde, R. Mettler, 071 446 48 62, Restaurant Weisses Schäfli.
- 19.30 Uhr: Stobete mit Tanz, Café-Restaurant Weiher.
- 20.30 Uhr: Film Gigante, Uruguay, Regie Adrian Biniez, Kulturcinema.

Horn

Freitag, 10. März

- Saisonöffnung in Conny's Hafengebäuden, Hafen West.

Samstag, 11. März

- Altpapiersammlung.

Sonntag, 12. März

- 13.30 bis 16.30 Uhr: OpenSunday für 1. bis 6. Kl., Sporthalle Tübach.

Mittwoch, 15. März

- 14.15 Uhr: Unterhaltungsnachmittag für Senioren mit dem Nostalgiehörli, Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 16. März

- 11.30 Uhr: Mittagstreff, Altersheim.
- 19.30 Uhr: KüttelBenz Slam-Poetry, Bar ab 18.45 Uhr, Bibliothek.

Steinach

Dienstag, 14. März

- 9.30 bis 11 Uhr: Singe mit de Chinde, mit Pfrn. S. Rheindorf und B. Göggel, evang. KGH.
- 10 bis 12 Uhr: Café International, Gemeindefaal.

Roggwil

Samstag, 11. März

- 19.30 Uhr: Märchen und Musik für Erwachsene, mit F. Podolski-Sottini, Bar ab 18.30 Uhr, Schloss.

Heute Kinderkleiderbörse

Heute Freitag, 10. März, führt der Arboner Familientreff ArFa im katholischen Pfarreizentrum Arbon die beliebte Frühlings-Kinderkleiderbörse durch. Verkauft werden die Sachen rund ums Kind von 18.30 bis 21 Uhr. Annahme der Waren: 9 bis 11 Uhr und 13.30 bis 15 Uhr. Rückgabe und Auszahlung morgen Samstag von 11.30 bis 12 Uhr. Infos bei Barbara Millhäusler, 071 440 23 80. mitg.

Erste Museumsführung

Am Sonntag, 12. März, findet im Schloss Arbon die erste Museumsführung des neuen Jahres statt. Zum Saisonstart lädt der Präsident der Museumsgesellschaft Arbon, Achim Schäfer, Interessierte auf einen «Inspektionsrundgang» durch das Museum ein, vorbei an den Pfahlbauer-Vitrinen, über die Industriegeschichte bis hinauf in den Turm. Start der Führung ist um 10.30 Uhr. mitg.

Nächstes Fiire mit Chline

Das nächste «Fiire mit de Chline» für Kinder bis etwa sieben Jahre und ihre Begleitpersonen findet am Samstag, 25. März, 10 Uhr, in der Kirche St. Martin in Arbon statt. Durch die halbstündige Feier zum Thema Ostern führen Gabriele Zimmermann und Karin Flury. mitg.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 13. bis 17. März Pfrn. A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.
- Sonntag, 12. März 9.30 Uhr: Cevi-Gottesdienst, mit Cevi-Jungchar und tabs-Chor.
- Mittwoch, 15. März 9.30 Uhr: Krabbeltgottesdienst mit Pfrn. A. Grewe in der Kirche.
- Freitag, 17. März 18.15 Uhr: Gottesdienst für Junge mit J. Gerber, anschl. Jugendtreff.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 11. März 17.45 Uhr: Eucharistiefeier m. Chor. 19 Uhr: Eucharistiefeier, Roggwil.
- Sonntag, 12. März 9.30 Uhr: Misa española, capilla. 10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Musik. 11.30 Uhr: Santa messa, lingua ital. 12.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 12. März 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Keli Shimi, Kinder- & Jugendprogramm 1-16 J. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 12. März 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, parallel Programm für Vorschulkinder & Kindergottesdienst für Primarschulkinder. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 12. März 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 12. März 10 Uhr: Purim-Gottesdienst.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 12. März 10 Uhr: Ökum. Gottesdienst in der kath. Kirche Häggenschwil, parallel ökum. Kindergottesdienst im Pfarreistübli, anschl. Suppentag in der MZH Rietwies.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 11. März 18 Uhr: Eucharistiefeier mit Musik.
- Sonntag, 12. März 10 Uhr: Kommunionfeier.
- Donnerstag, 16. März 19 Uhr: Versöhnungsfeier.

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 12. März 10.15 Uhr: Familienkirche mit Pfrn. S. Rheindorf und Diakon M. Chollet, mit Anschlussprogramm.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 12. März 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Gerald Rether.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 12. März 10 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit J. Bucher, anschl. Nachgespräch in der Oase.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 12. März 10 Uhr: Eucharistiefeier mit Krankensalbung.

Jazz im Kultur Cinema

Die Band Shalosh, die am Freitag, 10. März ab 20.30 Uhr im Kultur Cinema Arbon auf der Bühne steht, ist nicht nur ein klassisches Jazztrio, die drei Musiker sind auch von Kindesbeinen an Freunde. Und diese lange musikalische Freundschaft spürt man in jedem Ton ihrer Musik. Das Trio Shalosh setzt sich zusammen aus Musikern aus New York und Israel, die akustischen, progressiven und rauen Jazz machen, und mit ihrem ersten Album «The Bell Garden» für Aufsehen sorgten. Das Trio mischt alle Arten kultureller und rhythmischer Genres. So finden sich in der Musik Jazz-Elemente ebenso wie Rock, Groove, Klassik sowie afrikanische und orientalische Rhythmen, dargeboten mit grosser lyrischer Intensität. Der Eintritt kostet 30 Franken. Reservationen unter kulturcinema@sunrise.ch. mitg.

Nostalgiehörli in Horn

Die beiden Horner Kirchgemeinden laden alle Seniorinnen und Senioren am Mittwoch, 15. März, 14.15 Uhr, ins Kirchgemeindehaus zum unterhaltssamen Nachmittag ein. Unter der Leitung von Imelda Gajewski trägt das Nostalgiehörli mit Frauen aus Horn und Tübach in nostalgischen Kleidern auf humoristische Art und Weise altbekannte Lieder vor. Der gemeinnützige Frauenverein serviert einen Zvieri. mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Schwarzer: «Ich nenne keine Namen»

Neues Ungemach für die Sek Arbon: Eine Betondecke des 2012 eingeweihten Ergänzungsgebäudes im Schulzentrum Reben 25 biegt sich durch (vergl. Meldung auf Seite 5). Fragen an Schulpräsident Robert Schwarzer.

Herr Schwarzer, nach dem Sporthallen-Desaster sind Sie als Sekundarschulpräsident bereits zum zweiten Mal mit statischen Baumängeln konfrontiert. Was geht in Ihnen vor?

Robert Schwarzer: Es ist sehr ärgerlich. Aber Wehklagen nützt nichts. Wir müssen das Problem lösen.

Wie hat man bemerkt, dass sich beim Neubau der Boden zwischen dem 1. und 2. Obergeschoss durchbiegt?

Bei einer internen Baukontrolle wurde festgestellt, dass sich der Rahmen einer Türe gesenkt hat.

Welche Massnahmen wurden eingeleitet?

Der beim Bau involvierte Ingenieur traf erste Abklärungen. Inzwischen haben wir einen externen Ingenieur beigezogen. Dieser erstellt nun eine Expertise. In zirka zwei Monaten sollten Ergebnisse vorliegen – und werden dann kommuniziert.

Welches Ingenieurbüro ist verantwortlich für die statischen Berechnungen des 2012 bezogenen Neubaus im Reben 25?

Ich will keinen Namen nennen – es gilt die Unschuldsvermutung.

Im Ergänzungsbau befinden sich Werkräume, die Aula, die Schulküche und die Schulverwaltung. Wie «sicher» ist das Gebäude?

Mit den nun eingesetzten Stützen ist es sicher. Da haben wir uns selbstverständlich abgesichert beim beigezogenen Ingenieur.

Ist der Schulbetrieb eingeschränkt?

Nein. Bisher hatte die Angelegenheit keine Konsequenzen für den Schulbetrieb.

Interview: Ueli Daepf

Stadt erstellt Camping-Cabins für Velotouristen



Wiese zwischen Campingplatz und Strandbad Arbon: Die Bauvisiere markieren, wo die acht Camping-Häuschen aufgestellt werden sollen.

Der Arboner Campingplatz wird um eine Attraktion reicher: Wer kein Zelt dabei hat, kann für 100 Franken, respektive 150 Franken pro Nacht in einer heimeligen Holzkabine übernachten.

Die Idee kam Stadtrat Peter Gubser im Engadin: «Ich übernachtete in einer solchen Hütte und fand es toll.» Denn die Kabine sei auch bei Schlechtwetter und wenns kalt ist ein attraktiver Unterschlupf. Er ist überzeugt, dass das Angebot insbesondere bei Velotouristen gut ankommt. Schliesslich liegt der Campingplatz Buchhorn direkt am vielbefahrenen Bodensee-Radweg.

Im Bestreben, den Arboner Campingplatz attraktiver zu machen, will der Stadtrat nun in einer ersten Tranche vier Cabins aufstellen. Wenn

sich das neue Angebot bewährt, werden nächstes Jahr weitere vier Holzunterkünfte angeschafft. Die Stadt investiert dafür rund 130 000 Franken. Lieferant der Cabins ist die Firma Glovital, die in Arbon einen Geschäftsstandort hat.

«Wir sind vergleichsweise günstig»

Die Häuschen sind nur mit dem Nötigsten ausgestattet: Einem kleinen Vorplatz für zwei Stühle, einem kleinen Aufenthaltsraum mit Tischchen und zwei Stühlen sowie einem Bett. Cabins in zwei verschiedenen Grössen stehen im Angebot, die kleinere misst 2,3 Meter x 4,8 Meter. Kostenpunkt pro Nacht: 100 Franken. Für die grössere Kabine, die Platz für zwei Erwachsene und zwei Kinder bietet, bezahlt der Gast 150 Franken. «Mit diesen Preisen sind wir ver-



Klein, aber fein: So präsentieren sich die Holz-Cabins von Aussen und von Innen.

Bilder: zVg.

Schlaraffia vom 9.–12. März
Gratiseintritte gibt's im Hofladen



Öpfelfarm

Monika & Roland Kauderer
Olmishausen 18 · 9314 Steinebrunn · 071 470 01 23
Mi und Fr 13:30–17:30 Uhr und Sa 8–12 Uhr

felix.

 DER WOCHE

Alice Ackermann

In der Computera Oberthurgau in Romanshorn lassen sich 130 eingeschriebene Senioren am Computer helfen. Sie lernen auch Neues. Alle bringen ihren Laptop ins Zollhaus mit. Senioren helfen hier Senioren: Alice Ackermann und ihr Team setzen sich ein, damit Theorie und Praxis auch bei älteren Lernenden wie geschmiert laufen. Treibende Kraft bei Planung und Organisation ist seit über zehn Jahren Alice Ackermann aus Arbon. Es macht ihr Spass, anderen Senioren zu helfen. Die Könnlerin am Computer verdient den «felix. der Woche». hz

gleichsweise günstig», sagt Peter Gubser. Zurzeit liegt im Stadthaus das Baugesuch öffentlich auf. Wenn alles rund läuft, sind die «Holztunnels» auf Beginn der Sommerferien wohnbereit. Ueli Daepf